

# Protokoll der Jahreshauptversammlung des BHB am 09.3.2013

Beginn der Sitzung: 14:00 h

Anwesend waren vom Vorstand des BHB: Frau Stübner, Frau Barth, Frau Baumgarten fehlte aus Krankheitsgründen, sowie zunächst 10 weitere Personen. Vertreten waren 10 Vereine mit insgesamt 18 Stimmen.

## 1. Begrüßung

Frau Stübner begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

## 2. Protokoll der letzten JHV

Die Teilnehmer genehmigten einstimmig (18:0) das Protokoll vom 25.2.2012

Frau Stübner vermeldete, dass am 25.2.13 ein Antrag vom Verein BS bridge&art eingegangen sei, die Termine für die 2. Landesliga betreffend. Er sei zu spät eingegangen, um ihn in die Tagesordnung aufzunehmen (satzungsgemäß bis zum 1.12.), könne aber von der Versammlung als dringlich eingestuft und noch aufgenommen werden, wenn sich hierfür eine 2/3 Mehrheit finden würde. Bei der anschließenden Abstimmung ergaben sich 14 Ja Stimmen und 4 Enthaltungen. Damit wurde er in die Tagesordnung unter Verschiedenes aufgenommen.

14:10 Frau Jungklaus( Nienburg St. Martin) trifft ein. 11 Vereine, 19 Stimmen

14:15 Herr Elsner (Göttingen Uni) trifft ein 12 Vereine, 20 Stimmen

## 3. Bericht des Vorstandes

### 1. Vorsitzende: Frau Stübner berichtete über den Mitgliederstand des BHB:

Dem Landesverband gehörten 34 Vereine an mit insgesamt 1866 Mitgliedern. Dies sei ein Verlust von 118 Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr. Ein Verein (Helmstedt) sei aus dem DBV und BHB aus finanziellen Gründen ausgetreten. Die Bridgegruppe des PSV Hameln habe sich aufgelöst, dafür wurde aber der BC Hameln neu gegründet. Sie beklagte den seit Jahren überall zu beobachtenden Mitgliederschwund gegen den niemand so recht ein Heilmittel wisse. Sie beklagte die häufige Bildung von Spielgemeinschaften, die zwar viel und gerne Bridge spielen würden und somit die Grundleistungen des DBV (Pflege und Veröffentlichung der Regelwerke, Ausbildung von Turnierleitern und Bridgelehrern, etc.) nutzten, aber nicht bereit seien, dafür zu bezahlen. Dies sei eine Form von „Schwarzfahrer-Mentalität“.

Sie berichtete noch von dem Geschehen im DBV:

Die für 2014 in Berlin geplante WM lasse sich wegen nicht finanzierbarer Hotelkapazitäten nicht realisieren und sei abgesagt worden. Dafür plane der DBV die Durchführung der Europameisterschaft 2014. Hierfür sei Magdeburg als Spielort vorgesehen.

Sie wies die Versammlung darauf hin, dass die Regionalverbände Nordwest und Hessen wie seit einigen Jahren auch 2013 wieder Jugendcamps veranstalten werden, Termine seien aber noch nicht bekannt, würden aber im Bridgemagazin veröffentlicht werden.

Frau Stübner fuhr fort mit dem Bericht über ihre Verantwortlichkeiten als Vertreterin des Sportwarts:

### 2. Landesliga

2012 haben 10 Teams aus 8 Vereinen in zwei Staffeln gespielt: Gewonnen haben Göttingen 4 und Braunschweig von 37 und sind in die 1. Landesliga aufgestiegen.

Seniorenturnier:

Im Sommer letzten Jahres habe der Bridgeclub Wienhausen in Zusammenarbeit mit dem BHB ein solches an 14 Tischen durchgeführt. Sie bedankte sich bei dem Club für die Durchführung dieses sehr schönen Turniers. Das Seniorenturnier gehöre zum Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Zusammenhang kritisierte Herr Saller (Bridgeclub Döhrener Turm), dass der BHB zu wenig Öffentlichkeitsarbeit betreibe, was auch aus der Jahresabrechnung hervorgehe, wo 2012 lediglich 117 € für die Öffentlichkeitsarbeit ausgewiesen seien. Er beantrage für die nächste Hauptversammlung, den Punkt „Öffentlichkeitsarbeit“ auf die Tagesordnung zu setzen, und forderte alle Anwesenden auf, sich Gedanken zu machen, wie man diese vermehrt betreiben könne.

Frau Stübner fuhr fort mit dem Bericht über Melle:

Der BHB habe, wie seit Jahren, im Auftrag des DBV und in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Turnerbund wieder am Lehrgang „Fit im Kopf und überhaupt“ mitgewirkt. Die ursprüngliche Vorstellung, hierbei neue Interessenten aus den Reihen des Turnerbundes zu gewinnen, erfülle sich jedoch immer weniger. Die meisten Teilnehmer kämen aus den Reihen der Bridgespieler und zwar inzwischen bundesweit.

Frau Barth fuhr mit dem Vorstandsbericht fort. In Vertretung von Frau Baumgarten berichtete sie über die Regionalliga und 1. Landesliga 2012:

Regionalliga: Sieger BTSC 3, abgestiegen sind BCBC 2 und BV Wolfsburg

Landesliga 1: Sieger Goslar 2, gefolgt von Peine, Hildesheim und Han 55. Da Peine und Hildesheim auf einen Aufstieg verzichtet haben, sind Goslar 2 und Han 55 aufgestiegen.

Abgestiegen ist nur ein Team, BTSC 5, weil durch den Austritt Helmstedts aus dem DBV diese nicht mehr an der Liga teilnehmen können.

Für ihren Bereich der sportlichen Veranstaltungen berichtete Frau Barth von den Bezirksturnieren:

Bezirkspaar:

Sieger: Herr Schaper – Herr Wienert, Göttingen

Bezirksteam:

ausgefallen wegen zu geringer Beteiligung

Simultanturnier:

Sieger des Simultanturnieres am 2.2.2013: Frau Dr. Richter – Frau Voll, Hildesheim

Die Vorrunde im Nov 2012 mit erfreulich reger Beteiligung lief unter der Aegide von Herrn Anger, Goslar zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer. Dabei kam jedoch zu Tage, dass die Ermittlung des Gesamtergebnisses sich doch schwieriger herausgestellt hat als zunächst angenommen. Es müssen viele einzelne Turniere mit sehr vielen Teilnehmern zu einem Turnier und Gesamtergebnis zusammengefasst werden, was mit den vorhandenen Scoreprogrammen großen Arbeitsaufwand und Probleme verursacht hat. Es wurde diskutiert, wie man diese Arbeiten erleichtern könne, da alle Anwesenden eine Fortsetzung der Tradition des Simultanturnieres im Landesverband wünschten. Der Vorstand wurde aufgefordert, sich nach einem geeigneten Programm umzusehen, um dies für den BHB zu erwerben und es für Aufgaben des Landesverbandes leihweise den Organisatoren der Turniere zur Verfügung stellen zu können.

Bereich Unterrichtswesen:

Im März/April seien zwei Einführungen für Turnierleiter und im Oktober ein Seminar zur Erlangung des weißen Turnierleiterscheines gelaufen, Dozentin: Frau Battmer. Im Mai/Juni habe ein Übungsleiterkurs stattgefunden unter der Leitung von Frau Battmer und Herrn Preuß. Für dieses Jahr sei ein Turnierleiterlehrgang zum Erwerb des Bronzenen TL-scheines mit Herrn Eidt am 1./2. Juni in Goslar geplant.

## Finanzen:

Stellvertretend für Frau Baumgarten stellte Frau Barth die Jahresabrechnung 2012, die allen Vereinen mit der Einladung zugesandt worden war, vor. Das Vermögen des BHB belaufe sich somit auf 9134,28.-€. Dies sei ein Zuwachs von 1345,77€. Dieser Überschuss erkläre sich zum Teil durch den Wegfall des Bezirksteamturnieres. Es gab keine Fragen zum Kassenbericht.

## 4. Bericht der Kassenprüfer

Herr Wübbels und Herr Röckl sagten, sie hätten die Bestände anhand der vorgelegten Auszüge und die Belege stichprobenweise geprüft und keine Beanstandungen gehabt. Sie bestätigten eine satzungsgemäße Kassenführung.

## 5. Aussprache

Zum diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor

## 6. Entlastung des Vorstandes:

Diese wurde von den Anwesenden einstimmig (20:0) erteilt.

## 7. Neuwahl des Vorstandes

Da alle 3 Mitglieder des Vorstandes wieder kandidierten, übernahm Herr Schmidt-Fellner die Wahlleitung für die neue

### 1. Vorsitzende:

Frau Stübner war einzige Kandidatin und wurde einstimmig( 20:0) zur 1. Vorsitzenden gewählt. Sie nahm die Wahl an und übernahm daraufhin die weitere Wahlleitung

## Sportwart

Trotz intensiver Suche im Vorfeld hatte sich niemand für das Amt gefunden. Auch unter den Anwesenden war keiner bereit zu kandidieren. Der BHB hat also weiterhin keinen Sportwart und Frau Stübner erklärte daraufhin, dass der Vorstand wie bisher die Aufgaben im Bereich Sport unter sich aufteilen werde.

## Kassenwart

Frau Baumgarten hatte sich bereit erklärt, wieder zu kandidieren und war einzige Kandidatin. Sie wurde einstimmig (20:0) gewählt.

## Unterrichtswesen und Internetseite

Frau Barth war einzige Kandidatin und wurde einstimmig (20:0) gewählt.

## Ständiger Vertreter der 1. Vorsitzenden

Frau Barth war einzige Kandidatin und wurde einstimmig (20:0) gewählt.

## 8 Wahl der Kassenprüfer

Nachdem Herr Wübbels seinen Rücktritt verkündete, wurden gewählt

1.Kassenprüfer: Herr R. Röckl (17 ja, 3 Enthaltungen)

2.Kassenprüfer: Frau G. Kampermann (18 ja, 2 Enthaltungen)

9. Im Vorfeld hatte sich Frau Stübner um Kandidaten für die Gerichte bemüht. Sie wurden dann en bloc gewählt:

Sportgericht: Herr Anger (Goslar), Herr Dr. Götsch (BTSC) , Herr Hitzemann (Celle), Herr Kleinekrauthoff (Garbsen), Herr Linde (Göttingen),

17 Ja, 3 Enthaltungen

## 10. Schieds- und Disziplinargericht:

Herr Dr. Elsner (Göttingen), Frau Dr. Jungklaus(Nienburg), Herr Preuß (BCBC),

Herr Saller(BDT) und Herr Staron(Göttingen) 18 Ja, 2 Enthaltungen

## 11. Jugendarbeit

Nachdem 2012 nur 2 Vereine (Han Bären und bridge&art) Jugendarbeit betrieben hätten haben für dieses Jahr 2 weitere Aktivitäten in diesem Bereich angekündigt: BTSC und Göttingen Uni. Es wurde diskutiert, wie mühsam, langwierig und letztendlich für den eigenen Club wenig gewinnbringend Jugendarbeit sei. Herr Dr. Elsner berichtete von den Versuchen in Göttingen mit Studenten und jetzt mit Schülern der 5. und 6. Klassen an 2 Gymnasien und war hoffnungsvoll, dass einige dabeibleiben werden.

Frau Stübner erwähnte, dass der Präsident des Französischen Bridgeverbandes dem DBV von langjährigen Erfahrungen mit Jugendlichen berichtet hätte: Die Jugendlichen beginnen mit dem Bridgespiel im Alter von 10 – 20 Jahren, machen dann aufgrund von Berufsausbildung und Familiengründung eine meist lange Pause und würden danach, wenn sie nicht mehr so eingespannt wären, wieder zurückkommen zum Bridge. Insofern lohne sich der Einsatz der Lehrenden letztendlich doch.

Sie bekräftigte die Absicht des BHB, Arbeit im Jugendbereich zu unterstützen. Die hier aktiven Vereine sollten dann einen Antrag zur finanziellen Unterstützung stellen, natürlich mit beigefügten Belegen.

## 12. Haushaltsplan:

Frau Stübner erläuterte den vorliegenden Haushaltsplan für 2013. Da zum Zeitpunkt der Erstellung die aktuellen Mitgliederzahlen des BHB noch nicht bekannt waren, würde sie ihn im Punkt Mitgliedsbeitrag gerne ändern: nur noch 4700,-€ als Einnahmen planen.

Im Jugendetat möchte sie wegen der verstärkt zu erwartenden Aktivitäten eine höhere Summe ansetzen. Einstimmig beschloss die Versammlung, den Jugendetat auf 1500,-€ zu erhöhen und den Etat für den Mitgliedsbeitrag auf 4.700,-€ zu reduzieren. Nach der Diskussion um die Notwendigkeit von Öffentlichkeitsarbeit beschloss die Versammlung auch den Posten hierfür zu erhöhen. Nach Abstimmung ergaben sich 13 Stimmen für 600,-€ und 7 Stimmen für 1000,-€.

Allgemein war man der Meinung, dass der BHB nicht so hohe Rücklagen bilden solle wie bisher und man diese für die Unterdeckung des geänderten Haushaltsplanes 2013 verwenden solle.

Der geänderte Haushaltsplan wurde daraufhin einstimmig beschlossen.

Der Mitgliedsbeitrag für 2014 wurde ebenfalls einstimmig auf 2,50€ belassen.

## 13. Turniere:

Für 2013 sind neben den Verpflichtungen Liga und Vereinspokal wieder zwei Bezirksturniere (Paar und Team) und das Simultanturnier wie im Vorjahr im Herbst geplant. Hierbei sei zu berücksichtigen, dass Hannover am 21.9 seine Teammeisterschaft und Braunschweig Anfang November seine Stadtmeisterschaft plane.

## 14. Verschiedenes

Frau Barth bat darum, Clubtermine an sie oder Herrn Anger zu melden, um Terminkollisionen zu vermeiden.

Antrag von bridge & art:

Im Antrag werden vorgegebene Termine für die Teamkämpfe der Landesliga2 verlangt, und diese an die Termine der Regionalliga zu koppeln. Bisher war nur ein Zeitraum von einem Monat vorgegeben und die konkreten Termine mussten die beiden Teams individuell ausmachen.

Nach längerer kontroverser Diskussion wurde der Vorschlag in dieser Form zwar abgelehnt, aber der Vorstand wurde mit 16 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen beauftragt, eine Umfrage unter den beteiligten Vereinen und Teams der letzten 3 Jahre vorzunehmen:

Wünschen Sie feste Termine für die 2.Landesliga? An welchem Tag der Woche sollten diese liegen?

Mit Hoffnung auf viele Rückmeldungen sollten diese die Grundlage für eine Entscheidung des Vorstandes sein für eine Regelung für 2014.

Frau Stübner bedankte sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und schloss die Sitzung um 16:30h.

Protokoll: Sabine Barth

Vorsitzende: Petra Stübner